

# STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011/ 2012

Gastuniversität: Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích

Aufenthaltsdauer: von 19.09.2011 bis 19.07.2012

## 1. Stadt, Land und Leute

Budweis ist mit zirka 100.000 Einwohnern eine mittelgroße Stadt, die Linz sehr ähnelt. Auf Grund der gemütlichen Atmosphäre in zahlreichen kleineren Gaststätten fühlt man sich gleich wohl. Mit den gut frequentierten öffentlichen Verkehrsmitteln sind in nicht mehr als einer halben Stunde alle wichtigen Punkte der Stadt erreichbar. Viele Parks und Grünflächen lassen die Stadt beinahe ländlich wirken und ermöglichen ausgedehnte Spaziergänge. Für Ausflüge eignen sich in der Nähe von Budweis unter anderem ein märchenhaftes Schloss und ein Zoo sowie einige große Shoppingzentren. Zwei Autostunden nördlich von Budweis befindet sich die sehr sehenswerte Hauptstadt Tschechiens, Prag. Die Großstadt lockt mit vielen Sehenswürdigkeiten, wie der Karlsbrücke oder dem Náměstí Míru (Platz des Friedens). Auch Brünn im Osten des Landes ist eine schöne Stadt mit einer sehr modernen Universität.

## 2. Soziale Integration

Dank der überwiegend sehr offenen und freundlichen Art der tschechischen Studierenden, welche ich hauptsächlich im Studentenheim kennenlernen durfte, fühlte ich mich sehr willkommen und hatte sogar Gelegenheit mit Tschechen sowie Österreichern zu feiern. Nicht selten hatte ich das Glück, dass sich im Falle von Sprachbarrieren, welche im Studentenheim an der Rezeption Standard waren, gleich ein hilfsbereiter Übersetzer fand.

## 3. Unterkunft

Weil das Studentenheim K4 preisgünstig und direkt neben der Universität gelegen ist, stellte es sich mir als die unkomplizierteste und beste Unterkunft dar. Obwohl es nur 2-Bettzimmer gibt und das Bad und WC zu viert geteilt wurde, gab es verhältnismäßig wenige Schwierigkeiten diesbezüglich. Von Vorteil ist es jedoch bereits im Vorhinein einen Mitbewohner zu suchen, da es sonst passieren kann, dass man sich ein Zimmer mit jemandem teilt, der weder Deutsch noch Englisch spricht, was diverse Schwierigkeiten beinhaltet. Weil es, im Gegensatz zu einigen

österreichischen Studentenheimen keine Putzfrau für Bad und WC gibt, liegt es an einem selbst und den Mitbewohnern, wie reinlich es ist.

#### **4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**

Es war kein Visum oder dergleichen erforderlich.

#### **5. Beschreibung der Gastuniversität**

Die Gastuniversität bietet gut ausgestattete Hörsäle, sowie Labors. Eine ganz neue Bibliothek beinhaltet unter anderem ein ausreichendes Inventar an englischsprachiger Literatur. Die Professoren sind überwiegend sehr sympathisch und so mancher gemütliche Plausch mit dem besonders engagierten Direktor bei einem Kaffee ist vorgekommen. In der Mensa kann man angemessen und günstig essen.

#### **6. Anmelde- und Einschreibformalitäten**

Gleich beim ersten Besuch bekamen wir ein grünes Indexheft, in welches alle Kurse zu Studienbeginn eingetragen und auch die Noten ergänzt wurden. Alle Formalitäten wurden im Study Office geregelt, wo das Personal gut Englisch spricht und ausgesprochen kompetent ist.

#### **7. Studienjahreinteilung**

Wie in Österreich ist das Studienjahr in ein Winter- und ein Sommersemester gegliedert. Jedes Semester ist in 14 relativ entspannte Vorlesungswochen und 5 Prüfungswochen unterteilt. Obwohl alle Prüfungen in den Klausurwochen abgelegt werden müssen, ist es weniger stressig als in Linz, da in dieser Zeit keine Vorlesungen stattfinden und man sich so ausschließlich auf die Prüfungen konzentrieren kann.

Anders als in Österreich gibt es fast keine Feiertage und auch die Ferien sind wesentlich kürzer, jedoch ist das Studium in Budweis generell weniger belastend als in Linz.

#### **8. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen**

In den ersten Wochen fanden ein traditionelles Essen, eine Bootstour und ein Besuch der Budweiser Brauerei statt.

#### **9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**

Die Kurse waren anders als in Linz hauptsächlich aus dem Bereich der Biologie und gewährten einen guten Einblick in diesen interessanten

Bereich. Es waren ausreichend Laborplätze vorhanden und die Vorlesungen waren gut verständlich.

Kurse	ECTS
Academic Writing I	3
Advanced Biochemistry Lab	5
Biochemistry 1	4
Biochemistry at the Service of Medicine	4
Biochemistry II	4
Biochemistry Laboratory 1	3
Bioinformatics	3
Biology of Animals	3
Biology of Microorganisms	5
Biology of Plants	3
Biopharmacy	3
Biostatistics	5
Environmental Chemistry	2
Environmental Chemistry Laboratory	3
Molecular Biology and Genetics	3
Molecular Biology Laboratory	4
NMR Spectroscopy	3
Tschechisch	6
WHO Regulations and Laboratory Procedures	3

#### 10. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Im Vergleich zu anderen tschechischen Studenten, war unser Studienplan sehr dicht gedrängt.

**3. Semester:** 38 ECTS

**4. Semester:** 31 ECTS

#### 11. Benotungssystem

<b>1</b>	<b>excellent</b>	<b>Sehr Gut</b>
<b>1-</b>	<b>excellent minus</b>	<b>Sehr Gut</b>
<b>2</b>	<b>very good</b>	<b>Gut</b>
<b>2-</b>	<b>very good minus</b>	<b>Befriedigend</b>
<b>3</b>	<b>good</b>	<b>Genügend</b>
<b>4</b>	<b>unsatisfactory</b>	<b>Nicht Genügend</b>

**12. Akademische Beratung/Betreuung**

Wir fanden mit allen Anliegen jederzeit ein offenes Ohr im Study Office, oder auch bei Professor Grubhoffer.

**13. Resümee**

Das Auslandsjahr hat mich in persönlicher Hinsicht positiv geprägt. Unsere Gruppe hat es näher zusammengebracht. Eigenschaften wie Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Offenheit erwiesen sich als sehr nützlich und wurden gestärkt. Dank der Nähe zur Heimat fühlte ich mich schnell sehr wohl und merkte nach einiger Zeit kaum noch einen kulturellen Unterschied. Alles in allem wird mir das Auslandsjahr unvergesslich in Erinnerung bleiben.

**14. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet zu Mittag ein ABC-Probealarm statt, also kein Grund zur Sorge.

#### 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	562 €
davon Unterbringung:	105 € pro Monat
davon Verpflegung:	250 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	10 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	37 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: Ausflüge etc.	100 € pro Monat
Kleidung	60 €

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum:	€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	40 €
Einschreibegebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

#### 8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	19.09.2011- 23.09.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	26.09.2011- 13.01.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	20.02. 2012- 25.05.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	16.01.2012- 17.02.2012 28.05.2012- 29.06.2012
Ferien:	22.12.2011- 02.01.2012